

Historisches Heidesheim

Das kleine Tribunal



Foto nach 1900. Familie von Jean Sänger II (Badel Schoo/ Großvater von Willi Heigert), der bis 1925 Wirt im kleinen Tribunal war und 1904 das „Quartett“ gründete.



Foto nach 1950. Das Areal gegenüber an der Neuen Dimbergstrae ist noch nicht bebaut. Im Garten Frau Ursula Weidmann, geb. Winter

Die älteste Gaststätte in Heidesheim ist Legende. Ihre Anfänge verlieren sich in den Jahrhunderten der Ortsgeschichte. Als sich nach 1300 der alte Ortskern um die neue Altmunsterkirche ausbildete, bauten auch die Heidesheimer ihr Rathaus selbstbewusst an die Mauer der klostereigenen Pfarrkirche. Hier wohnten die ersten Handwerker, entstanden Geschäfte und kleine Gasstatten wie das „kleine Tribunal“ in unmittelbarer Nähe zur ältesten Gemeindemuhle am Sulzbach, der Plotzmuhle, dem späteren Anwesen Waldeck.

Die Namen der alten Nachbarschaftskneipen verraten uns die liebevolle Vertrautheit der Heidesheimer zu ihren kleinen Kneipen oder verweisen auf die historische Rolle des „kleinen Tribunal“ als bestinformierte Klatsch- und Nachrichtenborse im Ort, das auch von Ratsmitgliedern gern und häufig aufgesucht wurde, eine kleine Stube (links vom Eingang) mit nur 4 Tischen, die meist von ausdauernden Skatspielern und vielen interessierten Zuschauern belagert waren und bis 1959 betrieben wurde.